

Lia und Timo erstellen ein Geräusche-Memory



Lia, sollen wir aufhören?
Wir haben schon zwei Runden
gespielt?



Wir könnten selbst ein
Memory erstellen. Aber vielleicht mit
Gegenständen. Und du musst anhand
der Geräusche die richtigen Paare
finden..



Klingt witzig! Lass uns
in der Küche suchen!

Hier finden wir nichts.
Wir brauchen kleine Gegenstände,
die in Streichholzschachteln
passen. In den Schubladen ist
sicher etwas.



Streusel, Zahnstocher,
Büroklammern... das wird toll!



So, wir haben genug Pärchen.
Lia, du fängst an. Hör genau hin.

Oh, schade. Leider
nicht richtig.

Jetzt müssen wir uns
die Geräusche merken. Ich
versuche es mal.



Das Geräusch
klingt so, als wären viele
kleine Teile drin. Das könnte
Streusel sein.





Experimentierkarte:

Wir erstellen ein Geräusche-Memory



Aufgabe: Höre so gut es geht, was sich in den Streichholzschachteln befindet.

Material:

Vorbereitung: Jede Schülerin und jeder Schüler bringt zwei leere Streichholzschachteln mit und füllt etwas hinein, das Geräusche verursacht. Bitte in beide Schachteln das gleiche einfüllen. Anschließend werden die Schachteln einheitlich beklebt. So entstehen jeweils Pärchen, die dasselbe Geräusch erzeugen.

Durchführung:

In kleinen Gruppen kann man nun das Geräusche-Memory spielen. Nimm eine Schachtel und schüttele sie. Nun nimm eine zweite und schüttele sie ebenfalls. Wenn die Schachteln sich gleich anhören und du vermutest, dass das gleiche darin ist, rate, um was es sich handelt. Ist das gleiche darin, bekommst du einen Punkt. Wenn du auch noch richtig geraten hast, bekommst du einen zusätzlichen Punkt. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Punkte hat.

Beobachtung:

Überlege mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern, welche Geräusche ihr gut und welche weniger gut erkannt habt.